

Q1

QUARTALSMITTEILUNG
Q1 2019

Wesentliche Kennzahlen

KION Group Überblick

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Auftragseingang	2.118,3	1.885,0	12,4 %
Umsatzerlöse	2.083,4	1.843,3	13,0 %
Auftragsbestand ¹	3.374,7	3.300,8	2,2 %
Ergebnis			
EBITDA	377,7	341,7	10,5 %
EBITDA bereinigt ²	378,9	340,9	11,2 %
EBITDA-Marge bereinigt ²	18,2 %	18,5 %	–
EBIT	158,7	125,8	26,1 %
EBIT bereinigt ²	182,4	157,9	15,5 %
EBIT-Marge bereinigt ²	8,8 %	8,6 %	–
Konzernergebnis	93,1	68,4	36,1 %
Bilanz¹			
Bilanzsumme	13.386,8	12.968,8	3,2 %
Eigenkapital	3.422,2	3.305,1	3,5 %
Netto-Finanzschulden	1.824,8	1.869,9	–2,4 %
Cashflow			
Free Cashflow ³	82,0	12,7	> 100 %
Investitionen ⁴	55,6	48,9	13,5 %
Mitarbeiter⁵	33.564	33.128	1,3 %

1 Stichtagswert zum 31.03.2019 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2018

2 Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

3 Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit

4 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Nutzungsrechte

5 Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2019 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2018

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.kiongroup.com zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

QUARTALSMITTEILUNG

Höhepunkte Q1 2019
 Grundlagen der Quartalsmitteilung
 Zusammenfassung des Geschäftsverlaufs

Quartalsmitteilung

HÖHEPUNKTE Q1 2019

KION Group startet mit starkem ersten Quartal ins Geschäftsjahr 2019

- Wertmäßiger Auftragseingang liegt bei 2,118 Mrd. € und wächst mit einem Plus von 12,4 Prozent weiter sehr dynamisch
- Auftragsbestand steigt im Vergleich zum Jahresende leicht von 3,3 Mrd. € auf 3,4 Mrd. €
- Deutliches Umsatzplus von 13,0 Prozent auf 2,083 Mrd. €
- Bereinigtes EBIT legt um 15,5 Prozent auf 182,4 Mio. € zu
- Bereinigte EBIT-Marge verbessert sich von 8,6 auf 8,8 Prozent
- Steigerung des Konzernergebnisses um 36,1 Prozent auf 93,1 Mio. €
- Solider Free Cashflow von 82,0 Mio. € unterstreicht gute operative Entwicklung
- Prognose für 2019 bestätigt

GRUNDLAGEN DER QUARTALSMITTEILUNG

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem 31. Dezember 2018 im Wesentlichen unverändert geblieben. Die Berichtswährung ist Euro.

Leitung und Kontrolle

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Dr. John Feldmann, hat die KION GROUP AG am 5. Februar 2019 darüber informiert, dass er sein Amt als Vorsitzender des Aufsichtsrats, ebenso wie die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat, mit Beendigung der Hauptversammlung am 9. Mai 2019 niederlegen wird. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, Dr. Michael Macht, der durch gerichtliche Bestellung bis zur kommenden Hauptversammlung bestellt ist, und Tan Xuguang, Chairman von

Weichai Power, erneut als Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat zu wählen. Der Aufsichtsrat plant, in seiner konstituierenden Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung Dr. Michael Macht zum Vorsitzenden zu wählen.

ZUSAMMENFASSUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Absatzmärkte

Nach mehreren Jahren des Wachstums lag der Weltmarkt für Flurförderzeuge im ersten Quartal 2019 unter dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung wurde bedingt durch die gegenwärtigen konjunkturellen Unsicherheiten, auch aufgrund der befürchteten Auswirkungen anhaltender Handelsstreitigkeiten und eines potenziellen Brexits. Die Zahl der bestellten Neufahrzeuge lag mit 382,2 Tsd. um 2,7 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die Region EMEA (Westeuropa, Osteuropa, Mittlerer Osten und Afrika) verzeichnete einen Rückgang von

3,5 Prozent. Die Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika) verlor gegenüber dem Vorjahr deutlich (-19,2 Prozent), wohingegen die Region APAC (Asien-Pazifik) vor allem dank steigender Absatzzahlen in China ein Wachstum auswies (+6,8 Prozent). Bei Staplern mit Verbrennungsmotor verringerten sich die Neubestellungen um 6,3 Prozent. Elektrostapler entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal mit -2,3 Prozent rückläufig. Lagertechnikgeräte verzeichneten einen leichten Zuwachs von 0,5 Prozent.

> TABELLE 01

Der anhaltende Trend zu Lagerautomatisierung sowie Lösungen für Sortierung und automatisierten Warentransport führte nach Einschätzung der KION Group weiterhin zu einer hohen Nachfrage im Markt für Supply Chain Solutions. Die hohe Investitionsneigung im Zusammenhang mit E-Commerce- und Multikanalstrategien unterstützte diese Entwicklung. Eine wachsende Anzahl von Unternehmen investierte in den Ausbau und die Optimierung ihrer Lager- und Logistikkapazitäten, was sich in einem steigenden Auftrags- eingang niederschlug.

Geschäftsverlauf im Konzern

Die KION Group hat die Umsetzung ihrer Strategie „KION 2027“ in den fünf Handlungsfeldern Energie, Digital, Automation, Innovation und Leistung plangemäß fortgeführt. So wurden bedeutende Aufträge im Bereich der mit Lithium-Ionen-Batterien ausgestatteten Fahrzeugflotten sowie der automatisierten und digitalisierten Intra- logistik gewonnen. Das Effizienzprogramm an den europäischen Produktionsstätten des Segments Industrial Trucks & Services wurde fortgeführt.

Im März 2019 gab die KION Group den Bau eines neuen Werks für Flurförderzeuge an ihrem indischen Produktionsstandort in Pune bekannt. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 15 Mio. €, die Inbetriebnahme ist für Anfang 2020 vorgesehen. Zum neuen Werk gehören ein Forschungs- und Entwicklungszentrum, ein Trainings- Zentrum für Service-Mitarbeiter sowie ein Bereich für künftiges Wachstum von Dematic in Indien. Mit der Kapazitätserweiterung baut die KION Group ihre führende Position im indischen Wachstums- markt weiter aus.

Darüber hinaus erfolgte im März 2019 eine weitere vorzeitige Rückführung des Acquisition Facilities Agreement (AFA) um 100,0 Mio. € auf 500,0 Mio. €. Damit hat die KION Group ihre Finanzierungsstruktur weiter optimiert.

Weltmarkt Flurförderzeuge (Auftragseingang)

TABELLE 01

in Tsd. Stück	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Westeuropa	108,9	113,9	-4,4 %
Osteuropa	22,0	22,9	-4,0 %
Mittlerer Osten und Afrika	9,7	8,8	9,5 %
Nordamerika	59,2	75,3	-21,3 %
Mittel- und Südamerika	9,5	9,8	-3,1 %
Asien-Pazifik	173,0	161,9	6,8 %
Welt	382,2	392,6	-2,7 %

Quelle: WITS/FEM

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Geschäfts- und Ertragslage der KION Group

Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang der KION Group erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreswert (1.885,0 Mio. €) um 12,4 Prozent auf 2.118,3 Mio. €. Dieses deutliche Auftragsplus ist vor allem auf das Segment Supply Chain Solutions zurückzuführen. Für die ersten drei Monate betrug der wertmäßige Auftragseingang im Segment Supply Chain Solutions 602,9 Mio. € und lag um 52,1 Prozent über dem Vorjahresquartal (396,3 Mio. €). Der Auftragseingang im Segment Industrial Trucks & Services in Höhe von 1.510,5 Mio. € zeigte mit einem Plus von 1,7 Prozent ein anhaltendes Wachstum (Vorjahr: 1.485,2 Mio. €). Währungseffekte wirkten sich vor allem durch den stärker gewordenen US-Dollar mit insgesamt 24,6 Mio. € nur leicht positiv auf den

wertmäßigen Auftragseingang der KION Group aus. Der Auftragsbestand erhöhte sich gegenüber dem Jahresendstand 2018 (3.300,8 Mio. €) um 2,2 Prozent auf 3.374,7 Mio. €.

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz legte um 13,0 Prozent auf 2.083,4 Mio. € (Vorjahr: 1.843,3 Mio. €) zu. Der externe Umsatz des Segments Industrial Trucks & Services erhöhte sich um 10,2 Prozent auf 1.507,9 Mio. € (Vorjahr: 1.367,7 Mio. €), wobei das Neufahrzeuggeschäft einen überproportionalen Anteil daran hatte. Ebenso wurde der externe Umsatz im Segment Supply Chain Solutions, vor allem dank der starken Entwicklung im Projektgeschäft (Business Solutions), deutlich um 21,0 Prozent auf 568,4 Mio. € (Vorjahr: 469,8 Mio. €) gesteigert. Der Serviceanteil am Konzernumsatz ging entsprechend auf 42,2 Prozent (Vorjahr: 43,9 Prozent) zurück. Auch beim Konzernumsatz wirkten sich Währungseffekte mit 24,8 Mio. € nur leicht positiv auf den Konzernumsatz der KION Group aus. > TABELLE 02

Umsatzerlöse mit Dritten nach Produktkategorien

TABELLE 02

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Industrial Trucks & Services	1.507,9	1.367,7	10,2 %
Neugeschäft	765,9	675,0	13,5 %
Servicegeschäft	742,0	692,7	7,1 %
– After Sales	392,9	362,7	8,3 %
– Mietgeschäft	227,1	212,5	6,9 %
– Gebrauchtgeräte	81,2	78,8	3,2 %
– Andere	40,7	38,8	5,0 %
Supply Chain Solutions	568,4	469,8	21,0 %
Business Solutions	431,7	353,4	22,1 %
Servicegeschäft	136,8	116,4	17,5 %
Corporate Services	7,2	5,8	23,7 %
Umsatzerlöse gesamt	2.083,4	1.843,3	13,0 %

Umsatzentwicklung nach Absatzregionen

Der Umsatzanstieg im Segment Industrial Trucks & Services entfiel zu einem wesentlichen Teil auf West- und Osteuropa. In der Region Asien-Pazifik hielt die KION Group mit dem Marktwachstum für diese Region Schritt, während in der Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika) trotz des negativen Markttrends ein deutliches Wachstum erreicht wurde. Das Segment Supply Chain Solutions lag in allen wesentlichen Absatzregionen deutlich im Plus. Bezogen auf die KION Group entfiel im Berichtszeitraum ein Umsatzanteil von 19,5 Prozent (Vorjahr: 19,5 Prozent) auf Wachstumsmärkte. 80,3 Prozent des Umsatzes (Vorjahr: 80,9 Prozent) wurden außerhalb Deutschlands erzielt. > TABELLE 03

Ergebnisentwicklung

EBIT und EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) übertraf dank der guten operativen Entwicklung im ersten Quartal mit 158,7 Mio. € den

Vorjahreswert (125,8 Mio. €) um 32,9 Mio. €. Die darin enthaltenen planmäßigen Effekte aus Kaufpreisallokationen haben sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 10,5 Mio. € auf –22,5 Mio. € reduziert. Das um Einmal- und Sondereffekte sowie um Effekte aus Kaufpreisallokationen bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (bereinigtes EBIT) erhöhte sich um 15,5 Prozent auf 182,4 Mio. € (Vorjahr: 157,9 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge der KION Group lag mit 8,8 Prozent somit um 0,2 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. > TABELLE 04

Das EBITDA erhöhte sich auf 377,7 Mio. € (Vorjahr: 341,7 Mio. €). Das bereinigte EBITDA zeigte einen Anstieg auf 378,9 Mio. € (Vorjahr: 340,9 Mio. €). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 18,2 Prozent (Vorjahr: 18,5 Prozent). > TABELLE 05

Das aus dem internen Berichtswesen abgeleitete und unter der Annahme einer Mindestverzinsung des eingesetzten Kapitals ermittelte EBITDA des langfristigen Leasinggeschäfts betrug im Berichtszeitraum 82,5 Mio. € (Vorjahr: 79,0 Mio. €).

Umsatzerlöse mit Dritten nach Sitz des Kunden

TABELLE 03

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Westeuropa	1.231,3	1.106,7	11,3 %
Osteuropa	159,5	124,9	27,8 %
Mittlerer Osten und Afrika	22,5	28,5	–21,2 %
Nordamerika	412,5	354,2	16,5 %
Mittel- und Südamerika	47,4	34,4	37,5 %
Asien-Pazifik	210,2	194,6	8,0 %
Umsatzerlöse gesamt	2.083,4	1.843,3	13,0 %

EBIT TABELLE 04

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
EBIT	158,7	125,8	26,1 %
+ Einmal- und Sondereffekte	1,2	-0,9	> 100 %
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	22,5	33,0	-31,9 %
EBIT bereinigt	182,4	157,9	15,5 %

EBITDA TABELLE 05

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
EBITDA	377,7	341,7	10,5 %
+ Einmal- und Sondereffekte	1,2	-0,9	> 100 %
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,0	0,1	-100,0 %
EBITDA bereinigt	378,9	340,9	11,2 %

Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ergebnisentwicklung

Die Umsatzkosten nahmen im Vergleich zu dem um 13,0 Prozent gesteigerten Umsatzvolumen um 13,3 Prozent auf 1.531,8 Mio. € (Vorjahr: 1.352,1 Mio. €) zu. Ursächlich hierfür waren in einem geringeren Ausmaß Effekte aus den im Geschäftsjahr 2018 aufgetretenen Lieferengpässen bei Zuliefererfirmen im Segment Industrial Trucks & Services. Die Bruttomarge verringerte sich insgesamt nur leicht von

26,6 Prozent im Vorjahr auf 26,5 Prozent. Teilweise kompensiert wurde dies durch den unterproportionalen Anstieg der Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Verwaltungskosten um insgesamt 6,4 Prozent.

Die Entwicklung der Umsatzkosten sowie der sonstigen Funktionskosten ist in **> TABELLE 06** dargestellt.

(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 06

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	2.083,4	1.843,3	13,0 %
Umsatzkosten	-1.531,8	-1.352,1	-13,3 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	551,7	491,2	12,3 %
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-359,6	-337,5	-6,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-36,5	-34,9	-4,4 %
Sonstige	3,1	7,0	-55,8 %
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	158,7	125,8	26,1 %
Finanzergebnis	-24,8	-28,8	14,0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	133,9	97,1	38,0 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-40,9	-28,6	-42,7 %
Konzernergebnis	93,1	68,4	36,1 %

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen, verbesserte sich im ersten Quartal 2019 auf -24,8 Mio. € (Vorjahr: -28,8 Mio. €). Darin kommen die im Vergleich zum Vorjahresquartal geringeren Netto-Finanzschulden bei gleichzeitig kontinuierlicher Optimierung der Finanzierungsstruktur zum Ausdruck.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen 40,9 Mio. € (Vorjahr: 28,6 Mio. €). Die Steuerquote lag damit bei 30,5 Prozent (Vorjahr: 29,5 Prozent).

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis übertraf mit 93,1 Mio. € den Vorjahreswert (68,4 Mio. €) um 36,1 Prozent. Basierend auf 117,9 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 117,9 Mio.) belief sich das auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallende Ergebnis je Aktie auf 0,79 € (Vorjahr: 0,58 €).

Geschäfts- und Ertragslage der Segmente

Segment Industrial Trucks & Services

Geschäftsentwicklung und Auftragseingang

Die Bestellzahlen im Neufahrzeuggeschäft für das Segment Industrial Trucks & Services waren im Vorjahresvergleich auch in den ersten drei Monaten erneut erfreulich. Mit insgesamt 53,4 Tsd. Einheiten erreichten diese annähernd das ebenso hohe Niveau des Vorjahres (53,5 Tsd. Einheiten). Von der Gesamtbestellzahl entfielen 62,1 Prozent auf die Marke Linde einschließlich Fenwick, 30,8 Prozent auf die Marke STILL und die restlichen 7,1 Prozent auf die Marken Baoli und OM Voltas. Der wertmäßige Auftragseingang stieg um 1,7 Prozent auf 1.510,5 Mio. € (Vorjahr: 1.485,2 Mio. €), wozu das anhaltend starke Servicegeschäft maßgeblich beitrug. > TABELLE 07

Finanzkennzahlen – Industrial Trucks & Services

TABELLE 07

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Auftragseingang	1.510,5	1.485,2	1,7 %
Gesamtumsatz	1.508,6	1.368,8	10,2 %
EBITDA	323,9	302,4	7,1 %
EBITDA bereinigt	324,0	301,0	7,7 %
EBIT	148,5	137,1	8,3 %
EBIT bereinigt	148,8	135,9	9,5 %
EBITDA-Marge bereinigt	21,5 %	22,0 %	–
EBIT-Marge bereinigt	9,9 %	9,9 %	–

Umsatzentwicklung

Der Anstieg des Segmentumsatzes um 10,2 Prozent auf 1.508,6 Mio. € (Vorjahr: 1.368,8 Mio. €) wurde vorrangig durch das Wachstum im Neugeschäft (+ 13,5 Prozent) getrieben. Dabei wurden die höchsten Wachstumsraten bei den Lagertechnikgeräten erzielt, gefolgt von Elektrostaplern und Dieselstaplern. Die Umsatzerlöse für das Servicegeschäft übertrafen den Vorjahreswert um 7,1 Prozent, wozu alle Produktkategorien beitrugen. Aufgrund des überproportionalen Wachstums im Neugeschäft hat sich der Anteil des Servicegeschäfts auf 49,2 Prozent (Vorjahr: 50,6 Prozent) des externen Segmentumsatzes reduziert.

Ergebnisentwicklung

Das bereinigte EBIT erhöhte sich um 9,5 Prozent auf 148,8 Mio. € (Vorjahr: 135,9 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge des Segments lag mit 9,9 Prozent unverändert auf Vorjahresniveau, da Folgeeffekte aus den Lieferengpässen auf Zuliefererseite weiterhin das Ergebnis belasteten. Unter Berücksichtigung von Einmal- und Sondereffekten sowie Effekten aus Kaufpreisallokationen belief sich das EBIT auf 148,5 Mio. € (Vorjahr: 137,1 Mio. €).

Das bereinigte EBITDA nahm moderat auf 324,0 Mio. € (Vorjahr: 301,0 Mio. €) zu. Dies entsprach einer bereinigten EBITDA-Marge von 21,5 Prozent (Vorjahr: 22,0 Prozent).

Segment Supply Chain Solutions

Geschäftsentwicklung und Auftragseingang

Das Segment Supply Chain Solutions steigerte den wertmäßigen Auftragseingang sehr deutlich auf 602,9 Mio. € (Vorjahr: 396,3 Mio. €). Hierzu trugen das erfreuliche Auftragsplus in Europa sowie ein im ersten Quartal gewonnener Neukundenauftrag in Nordamerika bei. Der stärkere US-Dollar wirkte sich zudem auf den Auftragseingang mit 25,9 Mio. € leicht positiv aus. > TABELLE 08

Umsatzentwicklung

Der Segmentumsatz nahm bedingt durch den hohen Auftragsbestand zum Jahresende um 20,9 Prozent auf 568,8 Mio. € (Vorjahr: 470,7 Mio. €) deutlich zu. Die Umsatzerlöse legten in allen Absatzregionen zu. Im langfristigen Projektgeschäft (Business Solutions) stieg der Umsatz überproportional an. Das Wachstum im Servicegeschäft, das 24,1 Prozent (Vorjahr: 24,8 Prozent) zum externen Segmentumsatz beisteuerte, beruhte unter anderem auf der Modernisierung von Anlagen und Ersatzteillieferungen.

Ergebnisentwicklung

Beeinflusst durch die deutliche Umsatzsteigerung nahm das bereinigte EBIT des Segments um 37,8 Prozent auf 48,2 Mio. € (Vorjahr: 35,0 Mio. €) zu. Die bereinigte EBIT-Marge in Höhe von 8,5 Prozent

übertraf somit den Vorjahreswert (7,4 Prozent) spürbar. Unter Berücksichtigung der Einmal- und Sondereffekte sowie der Effekte aus Kaufpreisallokationen belief sich das EBIT auf 24,8 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €).

Das bereinigte EBITDA lag bei 62,1 Mio. € (Vorjahr: 46,1 Mio. €), die bereinigte EBITDA-Marge betrug 10,9 Prozent (Vorjahr: 9,8 Prozent).

Segment Corporate Services

Das Segment Corporate Services umfasst Holding- und sonstige Servicegesellschaften, die segmentübergreifende Dienstleistungen wie beispielweise IT oder Logistik erbringen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Gesamtumsatz des Segments belief sich auf 80,0 Mio. € (Vorjahr: 76,0 Mio. €). Das bereinigte EBIT des Segments belief sich auf –14,7 Mio. € (Vorjahr: –13,0 Mio. €). Das bereinigte EBITDA lag bei –7,2 Mio. € (Vorjahr: –6,2 Mio. €). > TABELLE 09

Finanzkennzahlen – Supply Chain Solutions

TABELLE 08

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Auftragseingang	602,9	396,3	52,1 %
Gesamtumsatz	568,8	470,7	20,9 %
EBITDA	61,0	45,8	33,3 %
EBITDA bereinigt	62,1	46,1	34,6 %
EBIT	24,8	1,9	> 100 %
EBIT bereinigt	48,2	35,0	37,8 %
EBITDA-Marge bereinigt	10,9 %	9,8 %	–
EBIT-Marge bereinigt	8,5 %	7,4 %	–

Finanzkennzahlen – Corporate Services

TABELLE 09

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Auftragseingang	80,0	76,0	5,2 %
Gesamtumsatz	80,0	76,0	5,2 %
EBITDA	-7,2	-6,4	-12,9 %
EBITDA bereinigt	-7,2	-6,2	-15,5 %
EBIT	-14,7	-13,1	-11,7 %
EBIT bereinigt	-14,7	-13,0	-12,9 %

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte summierten sich zum 31. März 2019 auf 10.316,3 Mio. € und veränderten sich gegenüber dem Wert zum Bilanzstichtag 2018 (10.150,6 Mio. €) nur geringfügig. Auf immaterielle Vermögenswerte entfielen 5.779,9 Mio. € (Ende 2018: 5.721,6 Mio. €). Die darin enthaltenen Geschäfts- oder Firmenwerte lagen mit 3.474,7 Mio. € nahe beim Wert zum Bilanzstichtag 2018 (3.424,8 Mio. €). Die Sonstigen Sachanlagen in Höhe von 1.089,3 Mio. € (Ende 2018: 1.077,8 Mio. €) beinhalten auch den Bestand an Nutzungsrechten aus Beschaffungsleasingverhältnissen in Höhe von 390,5 Mio. € (Ende 2018: 390,7 Mio. €). Die Nutzungsrechte für Grundstücke und Gebäude betragen 275,9 Mio. € (Ende 2018: 276,4 Mio. €) und 114,6 Mio. € (Ende 2018: 114,3 Mio. €) für technische Anlagen und Geschäftsausstattung.

Das Mietvermögen zeigte ebenfalls eine stabile Entwicklung und lag zum Quartalsstichtag bei 665,6 Mio. € (Ende 2018: 670,5 Mio. €). Das Leasingvermögen aus dem als Operating Lease klassifizierten

direkten und indirekten Leasinggeschäft mit Endkunden erhöhte sich leicht auf 1.283,6 Mio. € (Ende 2018: 1.261,8 Mio. €). Die langfristigen Leasingforderungen aus dem als Finance Lease klassifizierten Leasinggeschäft mit Endkunden betragen 877,8 Mio. € (Ende 2018: 826,2 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich in Summe auf 3.070,6 Mio. € (Ende 2018: 2.818,2 Mio. €). Wesentlicher Grund war der stichtagsbedingte Anstieg der Vorratsbestände im Segment Industrial Trucks & Services. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen demgegenüber nur moderat auf 1.080,1 Mio. € (Ende 2018: 1.036,4 Mio. €) zu. Das Net Working Capital der KION Group, das sich aus den Vorräten, Vertragsvermögenswerten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zusammensetzt, erhöhte sich zum 31. März 2019 auf 773,4 Mio. € (Ende 2018: 676,1 Mio. €).

Die flüssigen Mittel beliefen sich zum 31. März 2019 auf 164,0 Mio. € (Ende 2018: 175,3 Mio. €). > TABELLE 10

(Verkürzte) Bilanz

TABELLE 10

in Mio. €	31.03.2019	in %	31.12.2018	in %	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	10.316,3	77,1 %	10.150,6	78,3 %	1,6 %
Kurzfristige Vermögenswerte	3.070,6	22,9 %	2.818,2	21,7 %	9,0 %
Summe Aktiva	13.386,8	-	12.968,8	-	3,2 %
Eigenkapital	3.422,2	25,6 %	3.305,1	25,5 %	3,5 %
Langfristige Schulden	5.916,8	44,2 %	5.999,1	46,3 %	-1,4 %
Kurzfristige Schulden	4.047,8	30,2 %	3.664,6	28,3 %	10,5 %
Summe Passiva	13.386,8	-	12.968,8	-	3,2 %

Finanzlage

Die Verbindlichkeiten im Rahmen des Brückenkredits für die Akquisition von Dematic (Acquisition Facilities Agreement, AFA) wurden im Berichtszeitraum vorzeitig um weitere 100,0 Mio. € zurückgeführt. Damit war zum Stichtag 31. März 2019 ein variabel verzinsliches Darlehen in Höhe von 500,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis Oktober 2021 ausstehend. Durch die Umschuldung erzielt die KION Group Zinsvorteile.

Die KION Group garantiert gegenüber den Banken sämtliche Zahlungsverpflichtungen unter dem Senior Facilities Agreement (SFA) sowie dem AFA und ist Darlehensnehmerin sämtlicher aus dem Schuldscheindarlehen resultierenden Zahlungsverpflichtungen. Sämtliche Kreditvereinbarungsklauseln („Covenants“) wurden zum Quartalsstichtag 2019 eingehalten.

Kapitalstrukturanalyse

Die kurz- und langfristigen Schulden nahmen gegenüber dem Jahresendwert 2018 (9.663,7 Mio. €) um 300,9 Mio. € auf 9.964,6 Mio. € zu. Mit dem Anstieg des Geschäftsvolumens erhöhten sich neben den Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung des langfristigen direkten und indirekten Leasinggeschäfts auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten verringerten sich durch die anteilige Tilgung des AFA auf 1.719,6 Mio. € (Ende 2018: 1.818,7 Mio. €). Der Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten

um 42,8 Mio. € auf 269,3 Mio. € (Ende 2018: 226,5 Mio. €) ist auf Ziehungen aus der revolving Kreditlinie im Rahmen des SFA zur Finanzierung des Working Capital zurückzuführen. Die nicht genutzte freie Kreditlinie des SFA wies zum 31. März 2019 ein Volumen von 1.025,5 Mio. € (Ende 2018: 1.048,2 Mio. €) auf. Die Netto-Finanzschulden (lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel) sanken weiter auf 1.824,8 Mio. € (Ende 2018: 1.869,9 Mio. €). Dies entsprach dem 1,1-Fachen des annualisierten bereinigten EBITDA. > TABELLE 11

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen lagen mit 1.118,8 Mio. € im Wesentlichen aufgrund gesunkener Abzinsungsfaktoren über dem Wert zum Jahresende 2018 (1.043,0 Mio. €).

Der voranschreitende Ausbau des langfristigen direkten und indirekten Leasinggeschäfts führte im Berichtsquartal zu einem moderat höheren Refinanzierungsvolumen. Zum Quartalsstichtag belief sich dieses auf insgesamt 2.001,2 Mio. € (Ende 2018: 1.906,0 Mio. €). Hiervon entfielen 1.379,0 Mio. € (Ende 2018: 1.165,3 Mio. €) auf die Refinanzierung des langfristigen direkten sowie indirekten Leasinggeschäfts durch Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen, welche auch die im indirekten Leasinggeschäft begründeten Restwertverpflichtungen in Höhe von 315,8 Mio. € (Ende 2018: 319,5 Mio. €) enthalten. Der Restbetrag in Höhe von 622,2 Mio. € (Ende 2018: 740,6 Mio. €) entfiel auf Leasingverbindlichkeiten.

Die Finanzierung der Kurzfristmietflotte ist mit einem anteiligen Betrag von 332,5 Mio. € (Ende 2018: 307,1 Mio. €) in den Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen enthalten. In Summe erhöhten sich

(Industrielle operative) Netto-Finanzschulden

TABELLE 11

in Mio. €	31.03.2019	31.12.2018	Veränderung
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	766,6	826,4	-7,2 %
Schuldscheindarlehen	1.217,2	1.214,3	0,2 %
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ggü. Nicht-Kreditinstituten	5,1	4,6	11,2 %
Finanzverbindlichkeiten	1.988,9	2.045,2	-2,8 %
./. Flüssige Mittel	-164,0	-175,3	6,4 %
Netto-Finanzschulden	1.824,8	1.869,9	-2,4 %
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen (Kurzfristmietflotte)	332,5	307,1	8,3 %
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (Kurzfristmietflotte)	259,7	289,9	-10,4 %
Verbindlichkeiten zur Finanzierung der Kurzfristmietflotte	592,3	597,0	-0,8 %
Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasing	422,1	421,2	0,2 %
Industrielle operative Netto-Finanzschulden	2.839,2	2.888,1	-1,7 %

die Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen gegenüber dem Jahresendstand 2018 (1.472,4 Mio. €) um 239,1 Mio. € auf 1.711,5 Mio. €.

Die kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten summierten sich auf 861,5 Mio. € (Ende 2018: 813,2 Mio. €). Sie enthalten – neben dem verbleibenden Teilbetrag von 259,7 Mio. € (Ende 2018: 289,9 Mio. €) aus der Finanzierung der Kurzfristmietflotte über Sale-and-Leaseback-Sublease-Geschäfte – Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasingverhältnissen in Höhe von 422,1 Mio. € (Ende 2018: 421,2 Mio. €).

Die Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 562,1 Mio. € (Ende 2018: 570,1 Mio. €) beruhen im Wesentlichen auf Anzahlungen von Kunden im Rahmen des langfristigen Projektgeschäfts im Segment Supply Chain Solutions.

Das Konzern-Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 2018 (3.305,1 Mio. €), im Wesentlichen durch Berücksichtigung des Periodenergebnisses in Höhe von 93,1 Mio. €, auf 3.422,2 Mio. €. Darüber hinaus wirkten sich versicherungsmathematische Verluste aus dem geringeren Zinsniveau und die gegenläufig deutlich positiven Effekte aus der Währungsumrechnung insgesamt mit 29,4 Mio. € erhöhend auf das Konzern-Eigenkapital aus. Die Eigenkapitalquote lag mit 25,6 Prozent nahezu auf dem Wert zum 31. Dezember 2018 (25,5 Prozent). > TABELLE 10

Investitionsanalyse

Für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Nutzungsrechte aus dem Beschaffungsleasing) wendete die KION Group im ersten Quartal 2019 55,6 Mio. € auf, verglichen mit 48,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Schwerpunkt im Segment Industrial Trucks & Services lag unverändert bei Investitionen in Produktentwicklungen sowie bei Erweiterungen und Modernisierungen von Produktions- und Technologiestandorten. Die Investitionen im Segment Supply Chain Solutions betrafen vor allem Entwicklungsleistungen.

Liquiditätsanalyse

Der Bestand an flüssigen Mitteln verringerte sich im ersten Quartal 2019 auf 164,0 Mio. € (Ende 2018: 175,3 Mio. €). Unter Berücksichtigung der noch frei verfügbaren Kreditlinie standen der KION Group zum 31. März 2019 frei verfügbare liquide Mittel in Höhe von 1.187,1 Mio. € (Ende 2018: 1.219,8 Mio. €) zur Verfügung.

Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit lagen mit 132,0 Mio. € (Vorjahr: 63,0 Mio. €) deutlich über dem Vorjahr. Neben dem höheren EBIT trug der geringere Aufbau des Working Capital

im Jahresvergleich hierzu positiv bei. Dabei lagen insbesondere die Lieferantenverbindlichkeiten volumen- und stichtagsbedingt deutlich über dem Vorjahr. Aus dem Ausbau des Leasing- und Mietgeschäfts resultierten Auszahlungen in Höhe von –88,4 Mio. € (Vorjahr: –63,0 Mio. €).

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit lagen mit –50,0 Mio. € auf Vorjahresniveau (–50,2 Mio. €). Die darin enthaltenen Auszahlungen für Investitionen in Produktentwicklungen und Sachanlagen ohne Nutzungsrechte aus dem Beschaffungsleasing erhöhten sich auf –55,6 Mio. € (Vorjahr: –48,9 Mio. €).

Der Free Cashflow als Summe aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit verbesserte sich damit auf 82,0 Mio. € (Vorjahr: 12,7 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von –97,0 Mio. € (Vorjahr: 35,5 Mio. €) war im Wesentlichen auf eine weitere Teiltilgung einer Tranche des langfristigen AFA zurückzuführen, der Ziehungen aus der revolvingen Kreditlinie gegenüberstanden. Insgesamt standen Aufnahmen an Finanzschulden in Höhe von 622,0 Mio. € (Vorjahr: 451,6 Mio. €) Tilgungen mit einem Volumen von –681,9 Mio. € (Vorjahr: –385,8 Mio. €) gegenüber. Die Zins- und Tilgungsanteile aus dem Beschaffungsleasing beliefen sich im Berichtsquartal auf –30,2 Mio. € (Vorjahr: –28,4 Mio. €). Aufgrund der im Jahresdurchschnitt gesunkenen Nettoverschuldung haben sich die Mittelabflüsse aus laufenden Zinszahlungen von –8,6 Mio. € im Vorjahr auf –5,4 Mio. € im ersten Quartal 2019 reduziert. > TABELLE 12

(Verkürzte) Kapitalflussrechnung

TABELLE 12

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
EBIT	158,7	125,8	26,1 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	132,0	63,0	> 100 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–50,0	–50,2	0,5 %
Free Cashflow	82,0	12,7	> 100 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–97,0	35,5	<– 100 %
Währungseinflüsse Flüssige Mittel	3,7	–1,2	> 100 %
Veränderung Flüssige Mittel	–11,3	47,0	<– 100 %

PROGNOSEBERICHT

Die erwartungsgemäße Normalisierung im Neugeschäft für Flurförderzeuge für das Segment Industrial Trucks & Services wurde durch die Entwicklung im ersten Quartal 2019 bestätigt. Für das Gesamtjahr geht die KION Group unverändert von einem Wachstum im Neugeschäft mit Flurförderzeugen aus, wobei sich dieses näher am langfristigen Trend von rund vier Prozent einpendeln sollte. Bei Supply-Chain-Lösungen wird nach der positiven Branchenentwicklung im ersten Quartal 2019 weiterhin ein Marktwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich erwartet.

Auf Basis der prognostizierten Marktentwicklung hält die KION Group an ihren Erwartungen fest, sowohl den Umsatz als auch das bereinigte EBIT weiter zu steigern und damit an die erfolgreiche Entwicklung im Geschäftsjahr 2018 anzuknüpfen. Die im Prognosebericht 2018 aufgeführten Zielwerte werden ausnahmslos bestätigt:

Der Auftragseingang der KION Group wird zwischen 8.250 Mio. € und 8.950 Mio. € erwartet. Beim Konzernumsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 8.150 Mio. € und 8.650 Mio. €. Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 805 Mio. € bis 875 Mio. € angestrebt. Der Free Cashflow wird in der Bandbreite von 380 Mio. € und 480 Mio. € erwartet. Für den ROCE bewegt sich der Zielwert zwischen 9,0 Prozent und 10,0 Prozent.

Der Auftragseingang für das Segment Industrial Trucks & Services wird zwischen 6.250 Mio. € und 6.450 Mio. € erwartet. Beim Umsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 6.050 Mio. € und 6.250 Mio. €. Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 685 Mio. € bis 720 Mio. € angestrebt.

Der Auftragseingang für das Segment Supply Chain Solutions wird zwischen 2.000 Mio. € und 2.500 Mio. € erwartet. Beim Umsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 2.100 Mio. € und 2.400 Mio. €. Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 190 Mio. € bis 225 Mio. € angestrebt.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 13

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2018
Umsatzerlöse	2.083,4	1.843,3
Umsatzkosten	-1.531,8	-1.352,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	551,7	491,2
Vertriebskosten	-233,0	-221,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-36,5	-34,9
Allgemeine Verwaltungskosten	-126,6	-116,5
Sonstige Erträge	23,9	25,3
Sonstige Aufwendungen	-21,0	-18,5
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,3	0,2
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	158,7	125,8
Finanzerträge	33,3	38,2
Finanzaufwendungen	-58,1	-67,0
Finanzergebnis	-24,8	-28,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	133,9	97,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-40,9	-28,6
davon laufende Steuern	-55,3	-43,2
davon latente Steuern	14,4	14,6
Konzernergebnis	93,1	68,4
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	93,0	68,9
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	0,1	-0,5
Ergebnis je Aktie (in €)		
Unverwässert	0,79	0,58
Verwässert	0,79	0,58

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TABELLE 14

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2018
Konzernergebnis	93,1	68,4
Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden	-48,0	-2,9
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	-49,2	-2,2
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-69,6	-7,0
davon Steuereffekt	20,3	4,8
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus Finanzbeteiligungen	1,2	-0,3
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-0,0	-0,3
Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgegliedert werden	71,2	-57,8
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	78,6	-57,9
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	78,6	-57,9
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	0,0	0,0
Ergebnis aus Hedge-Rücklagen	-7,4	0,0
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-11,7	3,0
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	2,2	-3,0
davon Steuereffekt	2,1	-0,0
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	-0,0
Sonstiges Konzernergebnis	23,2	-60,7
Konzerngesamtergebnis	116,3	7,7
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	116,2	8,3
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	0,1	-0,5

Konzernbilanz

Konzernbilanz – Aktiva

TABELLE 15

in Mio. €	31.03.2019	31.12.2018
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.474,7	3.424,8
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.305,2	2.296,8
Leasingvermögen	1.283,6	1.261,8
Mietvermögen	665,6	670,5
Sonstige Sachanlagen	1.089,3	1.077,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	82,5	82,3
Leasingforderungen	877,8	826,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	35,6	29,8
Sonstige Vermögenswerte	57,8	58,9
Latente Steueransprüche	444,0	421,7
Langfristige Vermögenswerte	10.316,3	10.150,6
Vorräte	1.195,5	994,8
Leasingforderungen	283,8	271,2
Vertragsvermögenswerte	127,3	119,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.080,1	1.036,4
Ertragsteuerforderungen	20,1	31,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	79,6	83,4
Sonstige Vermögenswerte	120,3	106,2
Flüssige Mittel	164,0	175,3
Kurzfristige Vermögenswerte	3.070,6	2.818,2
Summe Aktiva	13.386,8	12.968,8

Konzernbilanz – Passiva

TABELLE 16

in Mio. €	31.03.2019	31.12.2018
Gezeichnetes Kapital	117,9	117,9
Kapitalrücklage	3.033,9	3.033,1
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	755,2	662,1
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-488,2	-511,4
Nicht-beherrschende Anteile	3,4	3,3
Eigenkapital	3.422,2	3.305,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.118,8	1.043,0
Finanzverbindlichkeiten	1.719,6	1.818,7
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	1.014,3	924,4
Leasingverbindlichkeiten	394,8	489,3
Sonstige Rückstellungen	97,7	98,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	505,4	524,6
Sonstige Verbindlichkeiten	448,0	473,5
Latente Steuerschulden	618,1	626,7
Langfristige Schulden	5.916,8	5.999,1
Finanzverbindlichkeiten	269,3	226,5
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	697,2	548,0
Leasingverbindlichkeiten	227,4	251,3
Vertragsverbindlichkeiten	562,1	570,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.067,4	904,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	82,1	74,4
Sonstige Rückstellungen	129,3	127,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	356,1	288,6
Sonstige Verbindlichkeiten	656,9	674,2
Kurzfristige Schulden	4.047,8	3.664,6
Summe Passiva	13.386,8	12.968,8

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

TABELLE 17

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2018
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	158,7	125,8
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	219,0	215,9
Nicht zahlungswirksame Auflösungen von passiven Abgrenzungsposten aus dem Leasing	-55,5	-58,6
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	7,9	10,4
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-0,7	1,4
Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen) und Forderungen/Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft ¹	-39,1	26,3
Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen) und Verbindlichkeiten aus dem Mietgeschäft	-49,3	-89,4
Veränderung Net Working Capital ²	-43,4	-94,7
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-5,4	-5,5
Veränderung sonstige Rückstellungen	-1,3	-14,0
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden ¹	-24,1	-14,7
Gezahlte Ertragsteuern	-34,8	-40,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	132,0	63,0
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten	-55,6	-48,9
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0,9	1,8
Dividendeneinzahlungen	0,1	0,8
Erwerb von Tochterunternehmen/sonstigen Geschäftseinheiten (nach Abzug flüssiger Mittel)	0,0	-1,1
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	4,6	-2,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-50,0	-50,2

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

TABELLE 17

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2018
Kapitalerhöhung durch Ausgabe von Mitarbeiteraktien	0,7	0,0
Einzahlungen/Auszahlungen aus Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel	0,0	0,1
Beschaffungskosten der Finanzierung	-1,1	-1,6
Aufnahme von Finanzschulden	622,0	451,6
Tilgung von Finanzschulden	-681,9	-385,8
Zinseinzahlungen	0,7	0,7
Zinsauszahlungen	-5,4	-8,6
Zins- und Tilgungsanteil aus dem Beschaffungsleasing	-30,2	-28,4
Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	-1,8	7,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-97,0	35,5
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	3,7	-1,2
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel in der Bilanz	-11,3	47,0
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	175,3	173,2
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	164,0	220,2

¹ Vorjahreszahlen wurden aufgrund von Ausweisänderungen angepasst

² Net Working Capital setzt sich zusammen aus Vorräten, Vertragsvermögenswerten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Vertragsverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Segmentinformationen

Der Vorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker, „CODM“) steuert die KION Group auf Basis der Segmente Industrial Trucks & Services, Supply Chain Solutions sowie Corporate Services. Die Segmentberichterstattung berücksichtigt dementsprechend die organisatorische und strategische Ausrichtung der KION Group.

Die Segmente werden auf Basis der Größen Auftragseingang, Umsatzerlöse und „EBIT bereinigt“ gesteuert. Die Segmentberichterstattung beinhaltet daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente („EBIT bereinigt“).

Segmentinformationen Q1 2019

TABELLE 18

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.507,9	568,4	7,2	–	2.083,4
Innenumsatz	0,7	0,4	72,8	–74,0	–
Gesamtumsatz	1.508,6	568,8	80,0	–74,0	2.083,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	135,4	19,4	–21,0	0,1	133,9
Nettofinanzergebnis	–13,1	–5,4	–6,3	–	–24,8
EBIT	148,5	24,8	–14,7	0,1	158,7
+ Einmal- und Sondereffekte	0,1	1,1	0,0	–	1,2
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,2	22,3	–	–	22,5
= EBIT bereinigt	148,8	48,2	–14,7	0,1	182,4
Segmentvermögen	9.906,1	5.140,3	1.720,5	–3.380,1	13.386,8
Segmentschulden	7.032,1	2.234,1	4.075,4	–3.377,0	9.964,6
Investitionen ¹	43,4	8,6	3,6	–	55,6
Planmäßige Abschreibungen ²	28,4	8,8	4,1	–	41,3
Auftragseingang	1.510,5	602,9	80,0	–75,1	2.118,3
Anzahl der Mitarbeiter ³	25.716	7.033	815	–	33.564

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Nutzungsrechte

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2019; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Die > TABELLEN 18-19 enthalten Informationen zu den Geschäftssegmenten des Konzerns für das erste Quartal 2019 und 2018.

Die Einmal- und Sondereffekte betragen in Q1 2019 1,2 Mio. € (Vorjahr: -0,9 Mio. €). Die Effekte aus Kaufpreisallokationen beinhalten per saldo Abschreibungen und sonstige Aufwendungen

auf im Rahmen von Erwerbsvorgängen aufgedeckte stille Reserven und Lasten.

Frankfurt am Main, den 24. April 2019

Der Vorstand

Segmentinformationen Q1 2018

TABELLE 19

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.367,7	469,8	5,8	-	1.843,3
Innenumsatz	1,1	0,8	70,2	-72,2	-
Gesamtumsatz	1.368,8	470,7	76,0	-72,2	1.843,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	122,7	-5,6	-20,0	-0,0	97,1
Nettofinanzergebnis	-14,4	-7,5	-6,9	-	-28,8
EBIT	137,1	1,9	-13,1	-0,0	125,8
+ Einmal- und Sondereffekte	-1,4	0,3	0,2	-	-0,9
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,2	32,8	0,0	-	33,0
= EBIT bereinigt	135,9	35,0	-13,0	-0,0	157,9
Segmentvermögen	9.010,9	4.667,3	1.680,3	-2.877,1	12.481,3
Segmentschulden	6.217,1	1.982,5	4.154,7	-2.887,9	9.466,5
Investitionen ¹	36,4	10,8	1,8	-	48,9
Planmäßige Abschreibungen ²	27,6	6,4	3,8	-	37,8
Auftragseingang	1.485,2	396,3	76,0	-72,4	1.885,0
Anzahl der Mitarbeiter ³	24.451	6.877	713	-	32.042

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Nutzungsrechte

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2018; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

QUARTALSMITTEILUNG

Quartalsinformationen
Haftungsausschluss

Quartalsinformationen

Quartalsinformationen

TABELLE 20

in Mio. €	Q1 2019	Q4 2018	Q3 2018	Q2 2018	Q1 2018	Q4 2017*
Auftragseingang	2.118,3	2.287,4	2.060,3	2.424,0	1.885,0	2.279,6
davon Industrial Trucks & Services	1.510,5	1.724,2	1.454,8	1.546,5	1.485,2	1.579,6
davon Supply Chain Solutions	602,9	556,3	598,5	874,2	396,3	692,9
Gesamtumsatz	2.083,4	2.225,5	1.895,9	2.031,1	1.843,3	1.963,4
davon Industrial Trucks & Services	1.508,6	1.685,8	1.417,9	1.449,6	1.368,8	1.547,1
davon Supply Chain Solutions	568,8	533,0	472,7	578,8	470,7	412,0
EBITDA bereinigt	378,9	457,2	380,1	377,0	340,9	404,9
davon Industrial Trucks & Services	324,0	395,2	326,0	318,0	301,0	371,7
davon Supply Chain Solutions	62,1	65,4	56,1	64,0	46,1	41,6
EBITDA-Marge bereinigt	18,2 %	20,5 %	20,0 %	18,6 %	18,5 %	20,6 %
davon Industrial Trucks & Services	21,5 %	23,4 %	23,0 %	21,9 %	22,0 %	24,0 %
davon Supply Chain Solutions	10,9 %	12,3 %	11,9 %	11,1 %	9,8 %	10,1 %
EBIT	158,7	206,2	168,6	142,1	125,8	169,7
davon Industrial Trucks & Services	148,5	195,7	156,2	136,1	137,1	204,9
davon Supply Chain Solutions	24,8	22,2	20,9	19,4	1,9	-20,4
EBIT bereinigt	182,4	252,3	192,7	187,0	157,9	219,7
davon Industrial Trucks & Services	148,8	213,8	157,4	148,2	135,9	206,1
davon Supply Chain Solutions	48,2	49,9	43,8	51,5	35,0	28,9
EBIT-Marge bereinigt	8,8 %	11,3 %	10,2 %	9,2 %	8,6 %	11,2 %
davon Industrial Trucks & Services	9,9 %	12,7 %	11,1 %	10,2 %	9,9 %	13,3 %
davon Supply Chain Solutions	8,5 %	9,4 %	9,3 %	8,9 %	7,4 %	7,0 %

* Kennzahlen für 2017 wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieser Quartalsmitteilung vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Wettbewerbsumfelds, Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkurschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefassten Konzernlagebericht 2018 sowie in dieser Quartalsmitteilung ausgeführt. Darüber hinaus können unsere geschäftliche Entwicklung und Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

Rundungen

Bestimmte Zahlenangaben in dieser Quartalsmitteilung wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil der Quartalsmitteilung kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. Euro berechnet.

FINANZKALENDER

9. Mai 2019

Hauptversammlung

25. Juli 2019

Zwischenbericht zum 30. Juni 2019
(Q2 2019) Telefonkonferenz für Analysten

24. Oktober 2019

Quartalsmitteilung zum 30. September 2019
(Q3 2019) Telefonkonferenz für Analysten

Änderungen vorbehalten

KONTAKT

Ansprechpartner für Medien

Michael Hauger

Senior Vice President
Corporate Communications
Tel. +49 69 201 107 655
michael.hauger@kiongroup.com

Frank Grodzki

Senior Director External Communications
Tel. +49 69 201 107 496
frank.grodzki@kiongroup.com

Ansprechpartner für Investoren

Dr. Karoline Jung-Senssfelder

Senior Vice President Corporate Strategy
and Investor Relations
Tel. +49 69 201 107 450
karoline.jung-senssfelder@kiongroup.com

Wertpapierkennnummern

ISIN: DE000KGX8881

WKN: KGX888

KION GROUP AG

Thea-Rasche-Straße 8
60549 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 201 100
Fax +49 69 201 107 690
info@kiongroup.com
www.kiongroup.com

Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher
und englischer Sprache auf
kiongroup.com zur Verfügung.
Der Inhalt der deutschen Fassung ist
verbindlich.



kiongroup.com/
investoren

**We
keep
the
world
moving.**

KION GROUP AG

Corporate Communications

Thea-Rasche-Straße 8

60549 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 201 100

Fax +49 69 201 107 690

info@kiongroup.com

www.kiongroup.com